

**Modulbeschreibungen des Faches Lateinische Philologie**

<b>04-lat.Phil.-BA-01</b>	<b>Basismodul „Die Römische Welt“</b>		<b>2. / 4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul ‚Die Römische Welt‘			
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-01			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / HF 2. Sem.; NF 2. oder 4. Sem.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.			
<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen stellen die ‚römische Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	180h		<b>Credit-Points</b> 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	VL ‚Einführung in die röm. Literaturgeschichte‘	VL ‚Einführung in die römische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die römische Archäologie‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	25h	25h	25h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	15h			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Modulbegleitende Prüfung Jede Veranstaltung wird mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen.			
Form d. Ausgleichspr.	<u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur			
Form d.Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> 45-minütige mündliche Prüfung			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig			
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

**GuK BA Anlage 2 – Module –****9. Klassische Philologie / Latinistik**In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009  
(Deregulierungsfassung)**7.35.04 Nr.1****S. 2**

<b>04-lat.Phil.-BA-02</b>	<b>Basismodul „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“</b>	<b>1. / 3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“		
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-02		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / HF 1. Sem.; NF 1. oder 3. Sem.		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erarbeiten in der Übung elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der klassischen Philologie. In der Vorlesung erhalten sie einen Überblick über literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Übung führt in die fachliche Methodik der klassischen Philologie ein: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Texten und ihrer Überlieferung. Die Vorlesung stellt die griechische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studenten lernen wesentliche Texte kennen.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Übung (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Übung ‚Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klassische Philologie‘	VL ‚Einführung in die Griechische Literatur‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	80h	30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	10h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	Modulbegleitende Prüfung Jede Veranstaltung wird mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur		
Form d.Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> 30-minütige mündliche Prüfung		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-lat.Phil.-BA-03</b>	<b>Latinistisches Sprachmodul I</b> ‚Grundlagen der Grammatik‘	<b>1. / 3. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Latinistisches Sprachmodul I ‚Grundlagen der Grammatik‘		
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-03		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, 1. oder 3. Sem. (je nach Kenntnisstand)		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Latinum oder vergleichbare Sprachkenntnisse		
<b>Kompetenzziele</b>	Das Modul soll ein grundlegendes Verständnis der lateinischen Sprache als System vermitteln. Ziel ist es, ein aktives Sprachvermögen zu entwickeln und theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes zu erlangen. Dazu gehören ein systematisches Wissen um die wichtigsten phonetischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Lateinischen, die Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums sowie die Fähigkeit, es auf konkrete Textbeispiele anzuwenden.		
<b>Modulinhalte</b>	Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre sowie der Syntax der lateinischen Sprache. Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor. Das systematisch erfasste Grammatikwissen soll exemplarisch erprobt, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Textlektüre angewendet und Leseverständnis wie -geschwindigkeit gesteigert werden, indem sich eine Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten ausbildet. Textliche Grundlage ist die Prosa Caesars und Ciceros.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Sprachübung (2 SWS), 1 Lektüreübung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	360h	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung ‚Intensivkurs Lateinische Grammatik‘	Lektüreübung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	200h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<p><b>Form:</b> Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus</p> <p>(a) <b>Sprachübung:</b> 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an den in der Lektüreübung behandelten Text anlehnen, ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit).</p> <p>(b) <b>Lektüreübung:</b> Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus).</p> <p><b>Note:</b> wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> 90-minütige Klausur</p>		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-lat.Phil.-BA-04</b>	<b>Latinistisches Sprachmodul II</b> ‚Techniken des Übersetzens‘	<b>3. / 5. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Latinistisches Sprachmodul II ‚Techniken des Übersetzens‘		
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-04		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, 3. oder 5. Sem. (je nach Kenntnisstand)		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen von ‚Latinistisches Sprachmodul I‘		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Arbeit in der Übersetzungsübung intendiert zum einen die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleisten soll. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Erfassung eines Textes in seiner argumentativen Gesamtkonzeption. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Wissen um die Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.		
<b>Modulinhalte</b>	Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben vereinzelt Übersetzungen ins Lateinische, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und der Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. Dabei werden auch umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer die Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	360h	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung ‚Intensivkurs Übersetzung‘	didaktisch orientierte Lektüreübung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	200h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<p><u>Form</u>: modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus</p> <p>(a) <u>Sprachübung</u>: 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit).</p> <p>(b) <u>Lektüreübung</u>: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus).</p> <p><u>Note</u>: wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: 90-minütige Klausur</p>		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.			
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 – Module –</b> <b>9. Klassische Philologie / Latinistik</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr.1</b>	<b>S. 5</b>
--	--	---------------------	-------------

Zu den unterschiedlichen Belegungspflichten (Hauptfach, Nebenfach) im Bereich der Kernfachmodule siehe die Studienverlaufspläne für das Fach ‚Lateinische Philologie‘.  
In einem reduzierten Kernfachmodul (10 CP) entfällt die schriftliche Hausarbeit im Seminar. In einem Erweiterungsmodul (6 CP) entfällt das Seminar.

<b>04-lat.Phil.-BA-05-K</b>	<b>Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘</b>		<b>3.-6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘			
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-05-K			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
<b>Kompetenzziele</b>	In diesem Modul sollen die Studierenden mit narrativen Textsorten und Erzähltechniken vertraut gemacht werden und die Fähigkeit erwerben, diese auf Grundlage der Basisliteratur- und kulturwissenschaftlicher Methoden angemessen zu interpretieren.			
<b>Modulinhalte</b>	Das Textrepertoire reicht von erzählerischen Kleinformen wie Anekdote und Fabel bis hin zu Großformen wie Biographie, Historiographie, Roman und Epos, kann aber auch narrative Elemente und Passagen in anderen Gattungen (Reden, lyrische Texte) in den Blick nehmen.			
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS) Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
<b>Workload</b> insges in Std.	360 h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b>	<u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 – Module –</b> <b>9. Klassische Philologie / Latinistik</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr.1</b>	<b>S. 6</b>
--	--	---------------------	-------------

<b>04-lat.Phil.-BA-06-K</b>	<b>Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘</b>		<b>3.-6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘			
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-06-K			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
<b>Kompetenzziele</b>	Durch seine Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichem Umfeld zielt dieses Modul auf die Vermittlung wichtiger Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung.			
<b>Modulinhalte</b>	Gegenstand dieses Moduls sind Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstausslegung und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z. B. gentilizisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z. B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluß philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS) Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
<b>Workload</b> insges in Std.	360 h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

**GuK BA Anlage 2 – Module –****9. Klassische Philologie / Latinistik**In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009  
(Deregulierungsfassung)**7.35.04 Nr.1****S. 7**

<b>04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-K</b>	<b>Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘</b>		<b>3.-6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘			
<b>Modulcode</b>	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-K			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
<b>Kompetenzziele</b>	Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluß genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und -organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte läßt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für einen Altertumswissenschaftler aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände.			
<b>Modulinhalte</b>	In diesem Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfaßt hierbei antike Theorietexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.			
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS) Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
<b>Workload</b> insges in Std.	360 h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b>	<b>Form:</b> Modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur			

**GuK BA Anlage 2 – Module –****9. Klassische Philologie / Latinistik**In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009  
(Deregulierungsfassung)**7.35.04 Nr.1****S. 8**

Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Note</u> : setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung</u> : Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-K</b>	<b>Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘</b>		<b>3.-6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘			
<b>Modulcode</b>	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-K			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
<b>Kompetenzziele</b>	Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit und die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind.			
<b>Modulinhalte</b>	Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘.			
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS) Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
<b>Workload</b> insges in Std.	360 h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b>	<p><u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung</p> <p>Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht:</p> <p>(a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten</p> <p>(b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur</p> <p><u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.</p>			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			

**GuK BA Anlage 2 – Module –****9. Klassische Philologie / Latinistik**In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009  
(Deregulierungsfassung)**7.35.04 Nr.1****S. 10**

<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

Modul**beratung**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-lat.Phil.-BA-05-R, 04-lat.Phil.-BA-06-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-R</b>	<b>Reduziertes Kernfachmodul</b>	<b>3.-6. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Reduziertes Kernfachmodul		
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-05-R, 04-lat.Phil.-BA-06-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-R		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02		
<b>Kompetenzziele</b>	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
<b>Modulinhalte</b>	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS) Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
<b>Workload</b> insges in Std.	300 h	<b>Credit-Points</b> 10 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	80h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	Form: Modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen		
Form d. Ausgleichspr.	Die Note besteht zu 100% aus der Note der mündlichen Prüfung.		
Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung</u> : Wiederholung der mündlichen Prüfung		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**GuK BA Anlage 2 – Module –****9. Klassische Philologie / Latinistik**In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009  
(Deregulierungsfassung)**7.35.04 Nr.1****S. 11**

<b>04-lat.Phil.-BA-05-E, 04-lat.Phil.-BA-06-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 07-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 08-E</b>	<b>Erweiterungsmodul</b>		<b>3.-6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Erweiterungsmodul			
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-05-E, 04-lat.Phil.-BA-06-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-E			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
<b>Kompetenzziele</b>	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls			
<b>Modulinhalte</b>	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS) Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
<b>Workload</b> insges in Std.	180 h	<b>Credit-Points</b> 6 CP		
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	10h			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen Die Note besteht zu 100% aus der Note der mündlichen Prüfung.			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der mündlichen Prüfung			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls			
<b>Aufnahmekapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

<b>04-lat.Phil.-BA-09</b>	<b>Praktikums-Modul</b>	<b>2.-5. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktikums-Modul		
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-09		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1 .HF, 2.-5.Sem.		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02		
<b>Kompetenzziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern</li> <li>• Anwendung altertumswissenschaftlicher Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität</li> <li>• Praxisorientierte Fähigkeiten</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld  Näheres siehe Praktikumsordnung		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Praktikum, Übung (Vor- und Nachbereitung)(2SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	360h	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Praktikum	Vor- und Nachbereitung(Übung)	
Aa Präsenzstunden	320	8	
Ab Vor-/Nachbereit.LN		32	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	Praktikumsbericht		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	Modulabschließende Prüfung <u>Note</u> : besteht zu 100% aus der Note des Praktikumsberichts Näheres siehe Praktikumsordnung		
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung</u> : Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-lat.Phil.-BA-10</b>	<b>Thesis-Modul</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Thesis-Modul		
<b>Modulcode</b>	04-lat.Phil.-BA-10		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1. HF, 6. Sem.		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule (oder Anmeldung zu allen entsprechenden Prüfungen)		
<b>Kompetenzziele</b>	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.		
<b>Modulinhalte</b>	Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Modulen in Zusammenhang stehen. Die Wahl des Themas wird mit dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Selbständige und betreute Arbeit		
<b>Workload</b> insges in Std.	360h	<b>Credit-Points</b>	12 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen	Entfällt		
Aa Präsenzstunden			
Ab Vor-/Nachbereit.LN			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	360 h [= 9 Wochen Vollzeitarbeit]		
C Modul(abschluss)prüf.	Entfällt		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Die Note besteht zu 100% aus der Note für die Thesis. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 AII.B.		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	-		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang